

## Glossar

- Antikörper.** Eiweiß-Zucker-Verbindungen, die im Blut zirkulieren. Sie werden zur Körperabwehr gegen Krankheitserreger oder Fremdstoffe gebildet.
- Autoimmunerkrankung.** Sammelbegriff für Erkrankungen, bei denen das Immunsystem des Körpers Antikörper gegen körpereigene Stoffe produziert und damit schädigt.
- Diagnosekriterien.** Kriterien, die erfüllt sein müssen, um eine bestimmte Diagnose zu sichern.
- Encephalomyelitis disseminata.** Synonym für Multiple Sklerose.
- Entzündungsmediatoren.** Körpereigene Stoffe, die eine Entzündungsreaktion im Körper einleiten oder steuern.
- Fatigue.** Schnellere Erschöpfbarkeit, erhöhte Müdigkeit. Häufiges Symptom der Multiplen Sklerose.
- Immunmodulation.** Beeinflussung des Immunsystems.
- Immunrekonstitution.** Der Wiederaufbau eines funktionsfähigen Immunsystems.
- Immunsuppressiva.** Medikamente, die das körpereigene Immunsystem abschwächen oder unterdrücken. Diese Wirkung ist bei Autoimmunerkrankungen wie der Multiplen Sklerose erwünscht.
- Immunsystem.** Komplexes Abwehrsystem des Körpers gegenüber körperfremden Substanzen und Organismen (z.B. Bakterien, Viren, Pilze).
- Infusion.** Verabreichung einer Flüssigkeit (mit oder ohne darin gelösten Medikamente) über einen Zugang in eine Vene.
- Injektion.** Verabreichung einer medizinischen Substanz in den Körper über eine Kanüle (Nadel), z.B. bei Impfungen.
- Intervalltherapie.** Langfristige Gabe eines Medikaments, um das Auftreten von Schüben zu verhindern.
- Intravenös.** Verabreichung eines Medikaments in eine Vene.
- Kognition.** Alle informationsverarbeitenden Prozesse, z.B. Gedächtnisleistung, Wahrnehmungs- und Denkprozesse.

- Kontraktur.** Dauerhafte Verkürzung von Muskeln mit Einschränkung der Beweglichkeit oder Fehlstellung von Gelenken. Kann infolge einer Spastik auftreten.
- Kortikosteroide.** Hormone, die vom Körper gebildet werden und stark entzündungshemmend wirken.
- Kortison.** körpereigenes Hormon aus der Klasse der Kortikosteroide, welches stark entzündungshemmend wirkt.
- Läsion.** Beschreibt eine Schädigung, Verletzung oder Störung von Strukturen des Körpers (z.B. Haut, Nerven, Blutgefäße).
- Liquor.** Körperflüssigkeit, die im Gehirn und Rückenmark vorkommt und dort zirkuliert.
- Liquorpunktion.** Gewinnung von Liquor durch eine Hohlnadel, die zwischen zwei Lendenwirbelkörpern in den Rückenmarkskanal eingebracht wird.
- Monotherapie.** Behandlung einer Erkrankung mit einem einzigen Medikament.
- MRT.** Magnetresonanztomografie bzw. Kernspintomografie; Bildgebendes Verfahren zur Darstellung von inneren Organen ohne Strahlenbelastung.
- Neurologisch.** das Nervensystem betreffend.
- Neurologische Untersuchung.** Soll die Funktionen des Gehirns und der Nerven überprüfen. Bei der Multiplen Sklerose stehen dabei im Vordergrund:
- Sehvermögen
  - Empfindungsvermögen (Berührung, Schmerz, Temperatur)
  - Muskelkraft
  - Koordination und Bewegung
- Neuropathie.** Oberbegriff für Erkrankungen der Nerven, bei denen es zur direkten Schädigung von Nervenstrukturen kommt.
- Plasmapherese.** Plasmaaustausch; technisches Entnahmeverfahren, bei dem bestimmte Blutbestandteile aus dem Körper entfernt oder ausgetauscht werden können.
- Progredient.** Fortschreitend, zunehmend sich verschlechternd.
- Remission.** Besserung von Symptomen für eine vorübergehende oder dauerhafte Zeit.

- Schub.** Auftreten von neuen Symptomen oder Verschlimmerung von bereits bekannten Symptomen, die mind. 24 Stunden lang anhalten. Je nachdem, wo sich die Entzündung im Nervensystem befindet, können dabei verschiedene Symptome auftreten.
- Schubtherapie.** Kurzzeitige, hochdosierte Gabe eines Medikaments während eines Schubs.
- Sensibilität.** Komplexe Fähigkeit des Nervensystems unterschiedliche Empfindungen wahrzunehmen, die in ihrer Gesamtheit als Fühlen bezeichnet werden.
- Spastik.** Erhöhter Spannungszustand der Muskulatur, der zu Steifigkeit und Muskelkrämpfen führen kann.
- Symptomatische Therapie.** Unterstützende Maßnahmen, die gezielt unterschiedliche Beschwerden lindern.
- Thrombose.** Blutgerinnsel (Thrombus) in einem Blutgefäß oder im Herzen. Dieses Blutgerinnsel verstopft das Blutgefäß teilweise oder komplett. Thrombosen treten oft infolge mangelnder Bewegung auf.
- Uhthoff-Phänomen.** Beschreibt eine vorübergehende Verschlechterung der Symptome einer Multiplen Sklerose bei erhöhten Temperaturen (z.B. im Sommer, durch Sport, Sauna, Fieber).
- Zentrales Nervensystem (ZNS).** Umfasst das Gehirn und das Rückenmark.